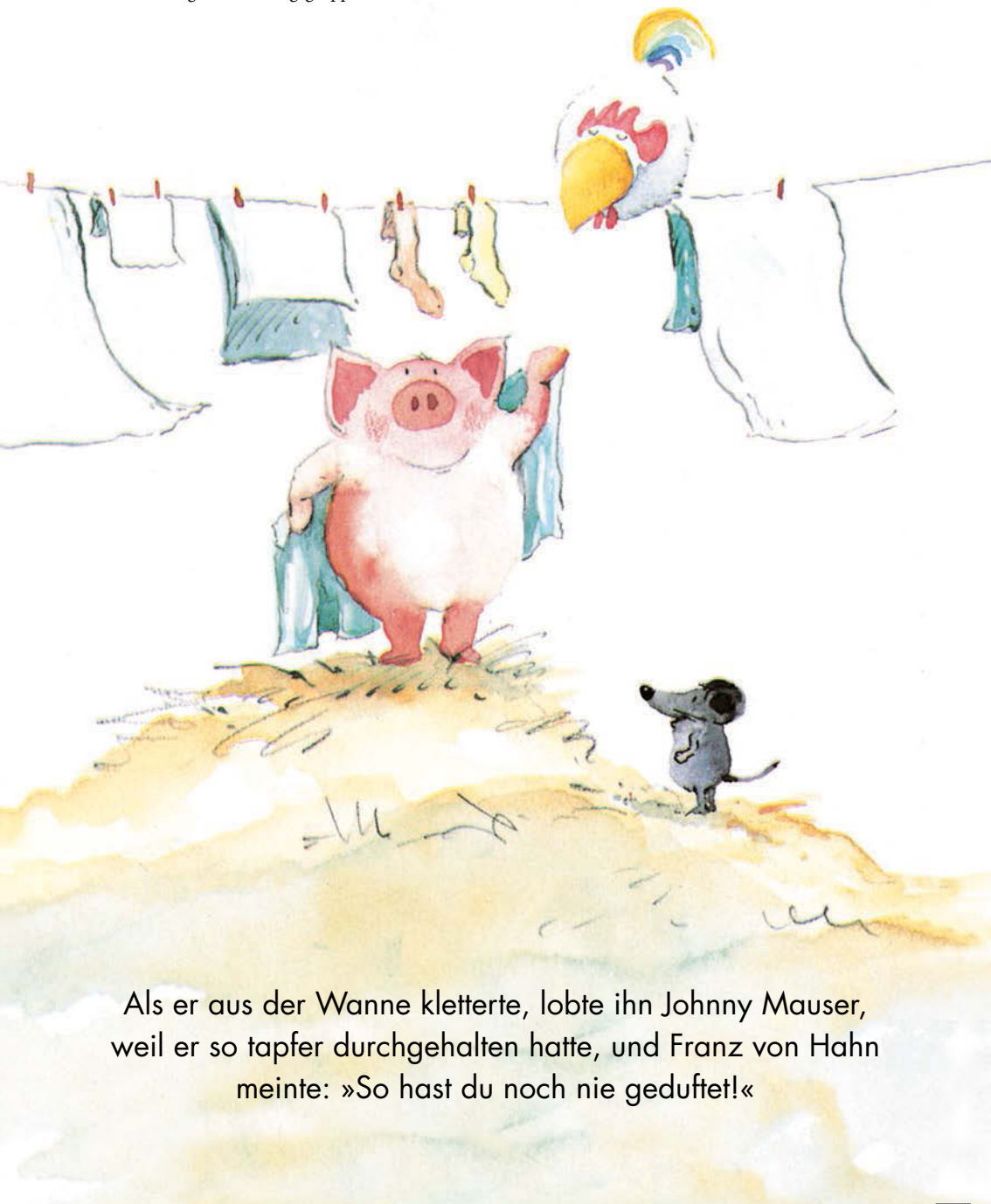


Leseprobe aus Heine, Der Besuch, ISBN 978-3-407-76210-8
© 2019 Beltz & Gelberg in der Verlagsgruppe Beltz, Weinheim Basel
[http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?
isbn=978-3-407-76210-8](http://www.beltz.de/de/nc/verlagsgruppe-beltz/gesamtprogramm.html?isbn=978-3-407-76210-8)

Waldemar musste baden, und seine Freunde halfen ihm mit Rat und Tat, denn richtige Freunde helfen in der Not. Sie achteten darauf, dass das Wasser nicht zu heiß oder zu kalt war, schrubbten ihm den Rücken und passten auf, dass er keine Seife in die Augen bekam.
»Und das alles für den Besuch«, stöhnte Waldemar.





Als er aus der Wanne kletterte, lobte ihn Johnny Mauser,
weil er so tapfer durchgehalten hatte, und Franz von Hahn
meinte: »So hast du noch nie geduftet!«

Dann traf der Besuch ein und
Waldemar wurde von seiner Mutter gerufen.
»Benimm dich gut! Schmatz nicht beim Essen!«,
riefen die Freunde lachend hinter ihm her,
als er in den dunklen Stall lief.



»Das ist Mullewapp«,
erklärte der dicke Waldemar seinem Besuch.
Doch in Gedanken war er bei seinen Freunden.
Mürrisch tapste er hinter Wolke her, die alles wunderschön
fand und ganz begeistert Blumen pflückte.

